

Zeitschrift: Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire
ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires

Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte

Band: 128 (1986)

Artikel: Was diagnostizieren Sie? Welche Massnahmen schlagen Sie vor?

Autor: Jaggy, A. / Lang, J.

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-590652>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Aus dem Institut für Tierneurologie
(Prof. Dr. M. Vandewelde) und der
Klinik für kleine Haustiere
(Prof. Dr. U. Freudiger) der Universität Bern

Was diagnostizieren Sie? Welche Massnahmen schlagen Sie vor?

*A. Jaggy und J. Lang**

Vorbericht

Leonberger, 2½jährig, weiblich

Zeigt seit einigen Tagen eine mittelgradige Stützbeinlahmheit hinten rechts, Blasenatonie und Koprostase. Der Urin ist mit ziemlich viel Blut vermischt. Der Appetit ist mittelmässig, das Tier trinkt aber sehr viel. Nachdem es klistiert, katheterisiert und mit Antibiotika behandelt wurde, tritt eine vorübergehende Besserung ein.

Nach 4tägiger konservativer Behandlung wird die Hündin mit ausgeprägter Apathie dem Tierspital überwiesen.

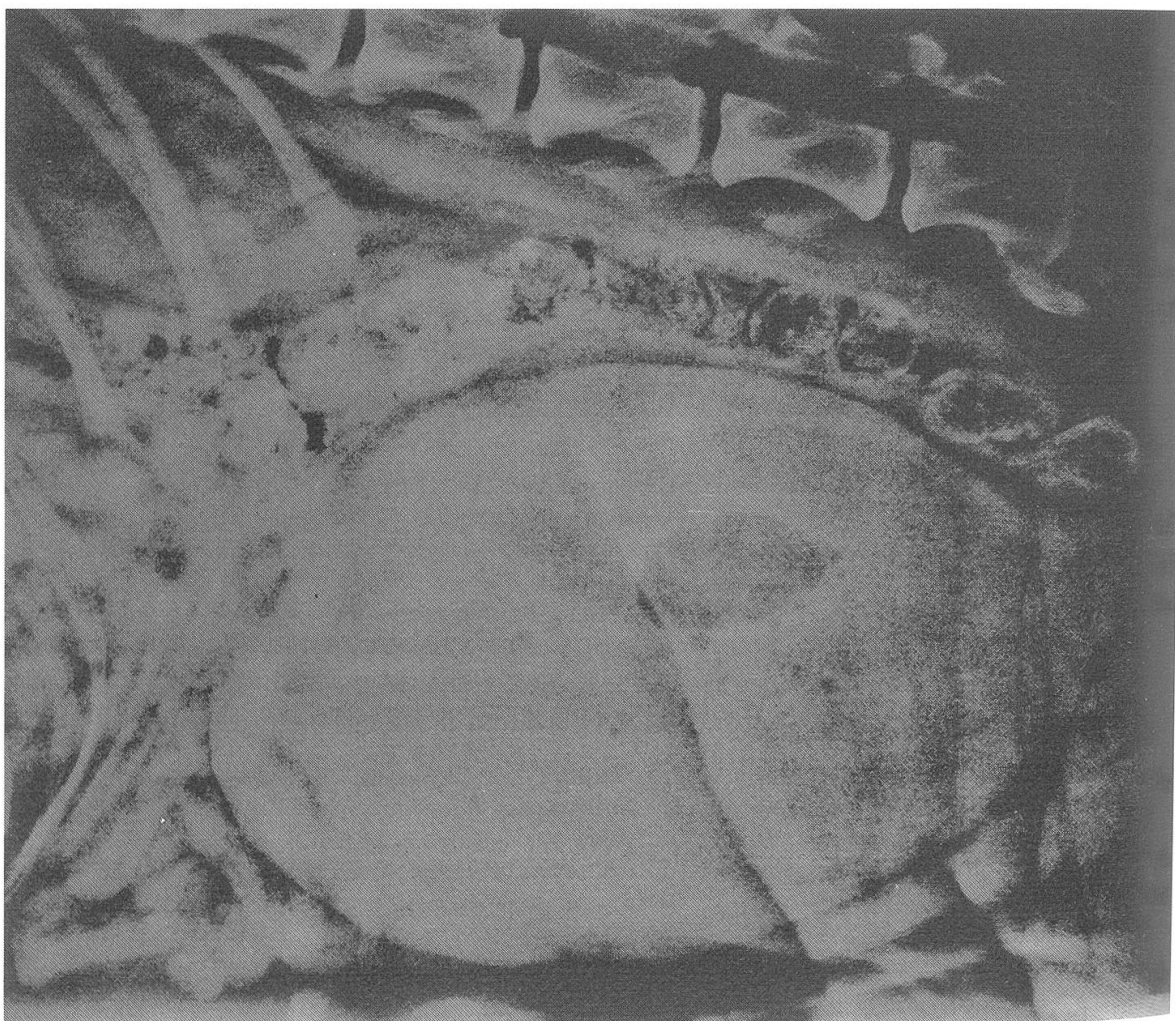
Klinische Befunde

Starke Apathie bis Somnolenz, Kachexie, bilaterale sero-muköse Konjunktivitis, Hautturgor stark herabgesetzt. Temperatur: 38,9°C. Kreislauf- und Respirationsapparat sind ohne Besonderheit. Der Appetit ist schlecht, die Wasseraufnahme stark vermehrt. Bei der schmerzhaften Bauchpalpation ist eine volle, atonische Blase spürbar. Der Urin ist dunkelbraun verfärbt und stinkt. Die Hündin kann nicht spontan Harn absetzen.

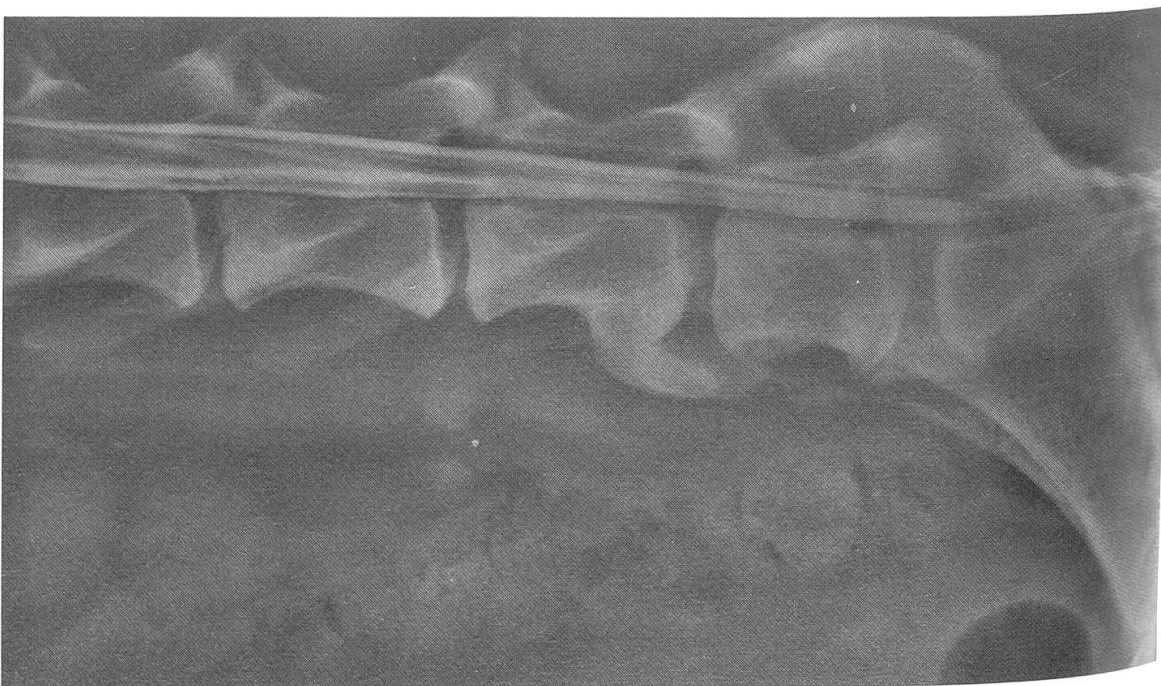
Bei der Untersuchung des Zentralnervensystems sind die folgenden Symptome auffällig: Der Hund zeigt eine deutliche Apathie. Kopfnervenausfälle können keine beobachtet werden. Zeitweiliges Einknicken der Vorder- und Hinterbeine beim Gehen auf der Treppe, leichtgradige Ataxie hinten. Schwierigkeit, auf einer einzelnen Beckengliedmasse zu hüpfen, zu langsame Korrekturreaktionen der Hinterpfoten. Hyporeflexie aller spinalen Reflexe (hinten und vorne), die Sensibilität im Perinealgebiet abwesend, Tonus von Schwanz und Musculus sphincter ani herabgesetzt.

Röntgen: stark gefüllte Harnblase, atonischer Mastdarm. Spondylotische Veränderungen der Lumbosakralwirbelsäule (s. Abb. 1).

* Adresse: Postfach 2735, CH-3001 Bern



1



2

Verdachtsdiagnosen

Lumbosakrale Stenose – eitrig hämorrhagische Zystitis

Sakraler Nervenwurzeltumor – eitrig hämorrhagische Zystitis

Wegen dem Verdacht einer lumbosakralen Stenose wurde ein Myelogramm gemacht. Es konnten keine stenotischen Veränderungen im Lumbosakralgebiet beobachtet werden; auch lag keine Instabilität vor (s. Abb. 2). Der Verdacht eines sakralen Nerventumors oder einer anderen sakralen Läsion lag vor. In Anbetracht der schlechten Prognose und des fehlenden Therapieerfolgs wurde zur Euthanasie geraten.

Pathologischer Befund

Sakraler Rückenmarksinfarkt – eitrig nekrotisierende Zystitis.

Massive ischämische Myelomalazie der grauen Substanz des Sakralmarkes und von Teilen der grauen Substanz des kaudalen Lumbalmarkes (L₆–L₇). Fibrocartilaginöse Emboli wurden in verschiedenen Rückenmarksgefässen im infarzierten Gebiet beobachtet.

Diskussion

Rückenmarksinfarkte führen in der Regel zu hyperakuten Symptomen und sind sehr häufig in der zervikalen oder lumbalen Schwellung lokalisiert.

Die Blasenatonie und Koprostase sind auf Ausfälle des parasympathischen Anteils des Sakralmarkes zurückzuführen. Der Sympathikotonus überwiegt, weshalb es zu reflektorischem Blasensphinkterspasmus kommt.

Der Sensibilitätsverlust perineal ist auf die partielle Lähmung des Nervus pudendus superficialis, der ebenfalls sein Zentrum im Sakralmark hat, zurückzuführen.

Gehstörungen sind teils durch den Allgemeinzustand, teils durch die neurologischen Ausfälle auf Höhe L₆–L₇ (Nervus ischiadicus) bedingt.

Eine sinnreiche Therapie gibt es in solchen Fällen nicht, da die Rückenmarksveränderungen (Myelomalazie) irreparabel sind.

Literatur

Bichsel P., Vandeveld M. et Lang J.: L'infarctus de la moelle épinière à la suite d'embolies fibrocartilagineuses chez le chien et le chat. *Schweiz. Arch. Tierheilk.* 126, 387–397 (1984). – Stünzi H., Oetli P. und Hauser B.: Akute Lähmung als Folge von Knorpelembolien im Rückenmark des Hundes (klinische und pathologische Beobachtungen). *Schweiz. Arch. Tierheilk.* 123, 387–399 (1981).

NB. Für die Überweisung des Falles danken wir Herrn Kollegen Charrière, La Chaux-de-Fonds.

Manuskripteingang: 13. März 1986